



Mit dem Auto fit in den Frühling

Frühjahrscheck fürs Auto

Nach Eis und Schnee – Winterreifen ade

1. Sommerreifen montieren

„Von O bis O“ –von Ostern bis Oktober- so lautet die bekannte Regel für den Reifenwechsel im Frühjahr. Nutzen Sie die Tage um Ostern einfach für das Montieren Ihrer Sommerreifen und lagern Sie Ihre Winterreifen bis zum Herbst sicher und trocken ein. Tipp: Markieren Sie mit Kreide die Radposition oder schrauben Sie Ventilkappen mit Markierung auf.

Da Sommerreifen bei wärmeren Temperaturen aufgrund ihrer speziellen Gummimischung über einen besseren Grip auf der Straße verfügen, ist der Reifenwechsel im Frühjahr aus Sicherheitsgründen obligatorisch. Die sogenannten Allwetter- oder Ganzjahresreifen können zwar zu jeder Jahreszeit gefahren werden, bieten allerdings weder im Sommer noch im Winter ein optimales Gripniveau.

2. Profiltiefe kontrollieren

Nutzen Sie den Frühjahrscheck unbedingt auch für eine Überprüfung der Profiltiefe Ihrer alten Winterreifen, bevor Sie diese in der Garage, im Keller oder bei der Werkstatt einlagern. Damit die Reifen in der nächsten Saison erneut verwendet werden können, sollten sie unbeschadet sein und über mindestens 4 mm Profiltiefe verfügen. Warten Sie nicht, bis die gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm erreicht ist, da sich bereits vorher der Bremsweg verlängert und die Aquaplaning-Gefahr steigt

3. Reifendruck überprüfen

Kontrollieren Sie den Reifendruck Ihrer Sommerreifen unmittelbar vor oder nach dem Montieren der Reifen auf die Felgen. Beachten Sie, dass sich die Anforderungen für den Luftdruck verändern, wenn Sie überflüssiges Wintergepäck, wie Schneeketten oder die Ski-Box, entfernen.

4. Autowäsche

Die Verunreinigung Ihres Autos durch Salz, Splitt und Schneematsch ist im Winter besonders hoch. Spätestens beim Frühjahrscheck sollten sie daher eine ausgiebige Autowäsche vornehmen. Bei der Fahrt in die Autowaschanlage lohnt sich im Frühjahr die zusätzliche Unterbodenwäsche, oder die Verwendung von Autowachs.

5. Lackpflege

In den Wintermonaten wird Ihr Autolack durch den Einsatz von Streusalz und Rollsplitt sehr stark beansprucht. Reinigen Sie vor dem Befahren der Waschanlage die Oberfläche Ihres Autos mit einer gründlichen Vorwäsche von Streusalz und anderen Verunreinigungen und Schmutzablagerungen, so dass diese den Lack in der Waschstraße nicht zerkratzen. Und auch an schwer zugänglichen Stellen, z.B. im Türraum oder an der Motorhaube, sollte das Auto gereinigt werden. Dies funktioniert am besten per Hand und mit einem feuchten Tuch. Um den Lack besser zu schützen, können Sie auch Lackpflegemittel verwenden, die die Lackoberfläche versiegeln.

6. Scheibenwischer prüfen

Im Winter passiert es oft, dass die Scheibenwischer über Nacht an der Frontscheibe festfrieren. Das schadet den empfindlichen Gummilippen der Scheibenwischer und macht Sie brüchig. Das Ergebnis sind in der Regel schmierende Wischerblätter am Auto und dadurch eine schlechtere Sicht auf die Fahrbahn. Nutzen Sie den Frühjahrscheck fürs Auto daher für die Kontrolle und Erneuerung Ihrer Scheibenwischer.

7. Beleuchtung testen

Die Scheinwerfer Ihres Autos sind in den dunklen Wintermonaten häufig eingeschaltet und werden deutlich stärker beansprucht als im Sommer. Nutzen Sie den Reifenwechsel im Frühjahr, um Ihre Beleuchtung zu prüfen. Testen Sie nicht nur die Frontscheinwerfer, sondern auch die Rücklichter, Bremsleuchten, Warnblinkanlage, Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchte.

8. Unter die Motorhaube schauen

Werfen Sie beim Frühjahrscheck einen kurzen Blick unter die Motorhaube Ihres Autos. Frost und Kälte beanspruchen im Winter auch die Kabel und Schläuche stärker als bei wärmeren Temperaturen. Achten Sie bei den Gummischläuchen und Kabeln auf Risse und spröde Leitungen. Außerdem sollten Sie die Gelegenheit nutzen, um Kühlflüssigkeit aufzufüllen und den Ölstand zu kontrollieren.

9. Innenraum reinigen

Greifen Sie zum Staubsauger und entfernen Sie den Splitt und Dreck, den Sie im Winter mit Ihren Schuhen in das Auto getragen haben. Lose Bodenbeläge sollten herausgenommen und bei Bedarf getrocknet werden. Bei feuchten Bodenteppich hilft vorübergehend eingelegtes Zeitungspapier zum Aufnehmen der Feuchtigkeit. Da Autoscheiben im Winter wegen der hohen Luftfeuchtigkeit und der Kälte oft beschlagen, sollten Sie für klare Sicht sorgen. Entfernen Sie den Schmierfilm auf den Scheiben mit einem feuchten Ledertuch und Glasreiniger.

10. Wintergepäck herausnehmen

Starten Sie im Frühjahr unbeschwert durch, indem Sie Gegenstände, die noch vom Winter in Ihrem Kofferraum lagern. Ihre Schneeketten und die Ski-Box gehören genauso in den Keller oder die Garage, wie Ihre Winterreifen. Unnötiger Ballast erhöht nur Ihren Benzinverbrauch.